



BFP-Neupastorentagen 2017: Chancen, Entwicklung, Möglichkeiten

Zugegeben – es ist mir diesmal nicht ganz leicht gefallen, zu den Neupastorentagen (NPT) im Siegerland zu fahren. Ich hatte viel zu tun, viele Gedanken im Kopf und viele Themen, die mich beschäftigten. Wie soll man da eine ganze Woche wegfahren? Mit diesem leichten Murren kam ich zur Familien-Ferienstätte in Burbach-Holzhausen, in der vom 24. bis 28. April die Fortbildungstage für 65 Pastorinnen und Pastoren in den ersten Dienstjahren stattfanden. Meine Bedenken lösten sich jedoch rasch auf - denn die Neupastorentage waren wieder einmal „megagut“!

Pastor Horst Werner, Ausbildungsbeauftragter des BFP organisiert und leitet mit einem Team aus dem Ausbildungsausschuss seit neun Jahren in Folge diese Treffen. Er ist immer wieder besonders dankbar, wenn der Heilige Geist in dieser Zeit in konkrete Lebens- und Dienstsituationen hineinspricht und die Teilnehmer neu gestärkt und motiviert an ihre Dienstorte zurückgehen.

Die Andachten, der Lobpreis, die Lehreinheiten, die Gebets- und Segnungszeiten, die Kleingruppen, die Gemeinschaft, das Essen, das Ambiente – dies alles hat dazu beigetragen, dass die Tage zu einer wertvollen Zurüstungs- und Auszeit wurden.

Inhaltlich ging es diesmal um „Chancen, Entwicklung und Möglichkeiten“ – ein neues und viertes Modul. Präses Johannes Justus und seiner Frau Irene gelang es als Hauptsprecher von Anfang an, mit viel Liebe und Offenheit die Herzen seiner jungen Kolleginnen und Kollegen zu erreichen und manchen prägenden Gedanken hineinzulegen. Sein ausgesprochener Wunsch war es, den Hunger nach der Gegenwart Gottes zu pflanzen und die Vernetzung zu fördern. Mit lang anhaltendem herzlichen Applaus und Standing Ovationen wurden sie am Ende verabschiedet. „Ich habe viel gegeben, ich habe aber auch viel bekommen“ – resümiert Johannes Justus und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit.

Mein Fazit: Die Zeit bei den Neupastorentagen war wieder sehr gut investiert. Deshalb ein ganz dickes Dankeschön an alle, die ihren Beitrag dazu gegeben haben. Ich wurde bereichert, ermutigt und erfrischt. Das Gesagte und Gehörte wird sicherlich noch lange positiv nachwirken.

Jutta Dünnebieer





Fotos: Udo Besenreuther